

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

nhof

und 15 bis

trieb

Uhr.

s 19 Uhr.

s 19 Uhr.

ksabend.)

oschnitte.

ildet die

der vierte

kuren!

0000

erstub

asse. Ede

nd Staats

kannt

emden bes

Qualitäts

handlung

tuben

chen hall

Badhaus

s Kre

er mit kalt-

Wasser.

lbäc

n au

ständig neu

abäder.

Varen

Viege

nn, Beschäft

ss u. Klein

mpf.-elektr. Ha

casten "Matr

nen - Flu

tung.

heint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Zugpreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Seine Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen
Spruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23090.

23.

Freitag, 23. Januar 1931.

65. Jahrgang.

Prominente Kurfremde aus dem Jahre 1930.

(Fortsetzung.)

Aus der Industrie usw.:

Kommerzienrat Rautenstrauch, Trier; General-
Reuter, Indianapolis; Kom.-Rat Reifert,
Asburg; Verlagsbuchhändler Baedeker, Essen;
Haebler, Industrieller, Lodz; die Kom.-Räte
Sebald, Nürnberg und Bayerthal mit Gattin,
Id; Generaldirektor Kayner mit Gattin, Luxem-
Verlagsbuchhändler Weber mit Gattin, Leipzig;
er von Bleichroeder, Berlin; Generaldirektor
r-Leverkus, Elberfeld; Kom.-Rat Sedlmayr,
hen; Geh. Kommerzienrat Dr. Ravené, Potsdam;
nerzienrat Ellem-Eichmann, Fürth; General-
tor Guillaume sten Delpras mit Frau, erster
tor der Niederländischen Bank, Amsterdam;
nerzienrat A. Schmidt mit Gemahlin aus Gera;
eh. Kommerzienräte Dr. Zuckschwerdt, Magde-
und von Petri, Nürnberg; die Generaldirektoren
t E. Drumm, München und Dr. ten Rempel,
linghausen.

Schriftsteller, Künstler, Schauspieler usw.:

anist Prof. Dr. Edwin Fischer; Kammervirtuose
im Backhaus mit Gattin; Komponist Viktor
ender, Berlin; Chefredakteur Zentgraf mit
u. Soerabaja (Niederländisch Indien); General-
direktor Weisbach, Düsseldorf; Franz Baumann,
sänger, Berlin; Kammer Sänger Georg Baklanoff;
spieler Max Adalbert mit Gattin, Berlin;
erdirektor Meinhard mit Sohn, Berlin;
nersänger Richard Tauber; Generalintendant
er, Weimar; Chefredakteur Elsberg mit Familie,
u. die japanische Sängerin Jovita Fuentes;
alintendant Dr. Manrach, Nürnberg; General-
direktor Dr. Richard Strauss; Generalintendant
Berlin; Schriftsteller Prof. Specht, Wien; Tier-
Landchaftsmaler Prof. Otto Dill, München;
skunstwart Dr. Edwin Redslob, Berlin-Neu-
berg; Frau Mady Christians und Herr Ernst
sch von den Reinhardt-Bühnen, Berlin; Tänzerin
ea, Dresden; Komponist Wetzler; Dichter
ert Eulenberg mit Familie, Kaiserswerth; der
che Schauspieler Mosjukin, Berlin; Chef-
teur Stahlecker mit Gattin aus Berlin; Bild-
Prof. Cauer und Gattin, Charlottenburg; Chef-
teur Mohn, Lübeck; Schriftsteller Dr. Freiherr
rentano, Geisenheim; Chefredakteur Dr. Funke,
burg; die Chefredakteure Dr. Meyer und Gattin,
und von Eckardt, Hamburg; Intendant Berg-
t mit Familie, Cassel; der ungarische Violin-
se Zoltán Székely; Igor Strawinsky, Komponist,
Komponist Herrmann, Reutlingen; General-
direktor Leonhard, Stuttgart; Kammer Sänger
ich Hensel; Pianistin Lambrino, Leipzig.

Gelehrte, Ärzte, hohe Geistliche:

h. Oberregierungsrat Prof. Dr. Köbner von der
rsität Frankfurt a. Main; Prof. Dr. ing. Janssen,
edeutendste Städtebauer Deutschlands; General-
arzt a. D. Dr. Geronne mit Gattin, Potsdam;
t Prof. Dr. Hermann Schlesinger, Wien; Prof.

Symphoniekonzert im Staatstheater.

Leitung: Erich Böhlke — Solist: Walter Giesecking (Klavier).

Für das vierte Symphoniekonzert der Staats-
kapelle am Mittwoch war der bekannte Pianist
Walter Giesecking als Solist herangezogen
worden. Er steht im Zenith seines Könnens und ist
unter den Vertretern seines Instrumentes von Rang
und Ruf mit an erster Stelle zu nennen. Das tech-
nische Rüstzeug beherrscht er mit virtuoser Selbst-
verständlichkeit. Wie glitzert und sprüht es in
schnellen Fiorituren, mit welcher ehernen Energie
greift er in kraftvollen Akkorden in die Tasten! Sein
Ton in der Kantilene ist von weiter Farbenspannung
und in allen Abwandlungen stets von weicher
Rundung, sinnlicher Schönheit, von Seele und Adel.
Mit dem auf hoher Warte stehenden Pianisten geht
der feinsinnige, aus der Tiefe seiner ursprünglichen,
reichen Empfindung rastlos nachgestaltende Musiker,
der sich voll und ganz in die Eigenstimmung des dar-
gebotenen Werkes einzustellen und sie den Hörern
zu übermitteln versteht. Den ganzen Zauber seiner
Kunst, den zwingenden Reiz seiner schimmernden,
fein schwingenden einfühlsamen Phantasie entfaltete
Herr Giesecking gleich in dem mit vielen ton-
malersischen Ingredienzien nationaler und mysti-
zistischer Art durchsetzten, stimmungsvollen sym-
phonischen Impressionen „Nächte in spanischen
Gärten“ von Manuel de Falla (geb. 1876). Die
Staatskapelle war ihm in der klangsinnigen,
farbenreizenden Ausführung des orchestralen Parts
ein allzeit getreuer Helfer. Zum Schluss des Abends
liess der Künstler, ebenfalls vom Orchester aufs beste
unterstützt, in der anspruchsvollen „Burleske“ in
D-moll von Richard Strauss noch einmal das
ganze Brillantfeuerwerk des Virtuosen in allen
Schattierungen und packende Schwunghaftigkeit der
nachzeichnenden Phantasie aufblitzen. Ein Kabinett-
stückechen reizvollster pianistischer Klein- und Fein-
kunst bot er dann noch in der Zugabe (Ravel).

Die Staatskapelle unter der überlegenen,
zielsicheren, von bewusstem Kunstsinn getragenen
und anregenden Leitung von Erich Böhlke er-
öffnete den Abend mit einer Uraufführung einer
„Rhapsodie für grosses Orchester“ von Guido Binkau.
Wie das Programmheft mitteilt, hat der 1900 ge-
borene Komponist seine Ausbildung auf der Wiener
Staatsakademie genossen und ist zur Zeit in Lübeck
als Kapellmeister tätig. Das klar aufgebaute, in
seiner Thematik scharf umrissene Werk wandelt in
seiner Tonsprache neuere Bahnen, ohne indes dem
Ohr besondere Härten zuzumuten. Neben Innig-
Sinnigem reizen schmissige Tanzrhythmen. Stellen-
weis erhebt sich die Musik zu symphonisch geformten
Momenten von grossem Ausmaß und prachtvoller
klanglicher Wirkung. Die Klangfarben des grossen
Orchesters sind mit Raffinement bis zuletzt wirksam
ausgenutzt. Die „Rhapsodie“, eine starke Talent-
probe des phantasiebegabten, aus ursprünglichem,
unbeschwertem Musikantentum schaffenden jungen
Komponisten, fand sehr freundliche Aufnahme bei
den Zuhörern. Der anwesende Autor konnte dafür
wiederholt seinen Dank abstaten. — Als be-
deutendstes, rein orchestrales Werk stand die
„Vierte Symphonie“ (op. 60) von Beethoven auf dem
Programm, die sich wie ein grünes, lachendes Tal
zwischen zwei mächtigen Bergriesen neben der
dritten und fünften ausnimmt. Die Staatskapelle
entwickelte unter Herrn Böhlkes beschwingter
Führung die ganze Skala seiner Klänge. Wie ein aus
vollstem Gemüt emporquellender, von keiner Leiden-
schaft beunruhigter Friedensgruss klang es aus dem
Adagio. In wohlgeleiteter Spielfreudigkeit rauschten
die anderen Sätze dahin.

Die Zuhörer zollten auch dieser Gabe des Abends
herzlichsten Beifall.

fr.

Aus dem Kurhaus.

Richard Wagner-Abend.

Morgen Samstag findet 20 Uhr im grossen Saale
ein „Richard Wagner-Abend“ unter Leitung von
Musikdirektor Jrmr statt, dessen Reinertrag dem
Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge zufließt.
Solist des Konzertes ist Opernsänger Christian
Streib. Zur Aufführung gelangen folgende Werke:
Ouverture zu „Rienzi“, Wotan's Abschied und Feuer-
zauber aus „Walküre“, Siegfrieds Rheinfahrt aus
„Götterdämmerung“, Ouverture zu „Tannhäuser“;
Herr Streib singt: Gralserzählung aus „Lohengrin“;
Walters Preislied aus „Die Meistersinger von
Nürnberg“, Schmiedelied aus „Siegfried“. Der Ein-
trittspreis beträgt 1 M., Dauerkartentinhaber 0.50 M.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Paul Wegener, der von seiner früheren Tätig-
keit und vielen Gastspielen her hier bekannte
Berliner Charakterdarsteller, wird auch in diesem
(Fortsetzung Seite 3.)

HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem
Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telefon,
40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer
mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an.

Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Wiesbadener Kurdiät.

Vorteilhafte Wintereinbarung.



Kurhaus Wiesbaden**Freitag, den 23. Januar 1931.**

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Italienerin in Algier“ G. Rossini
2. Serenade E. Tidl
3. Auf der Lagune, Barcarole P. Lincke
4. Potpourri aus „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
5. Frauen, Liebe und Leben, Walzer Fr. v. Blon
6. Admiral-Marsch A. Friedemann

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Der Wasserträger“ L. Cherubini
2. Esmeralda, Ballett-Suite R. Drigo
3. Polonäse aus der Faust-Musik E. Lassen
4. Die Unzertrennlichen, Walzer Joh. Strauss
5. Ouverture zur Oper „Hamlet“ A. Stadtfeld
6. Canzonetta R. Hammer
7. Potpourri aus der Operette „Das Land des Lächelns“ F. Lehár

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Suite in D-dur J. S. Bach (Ouverture, Air, Gavotte, Bourrée und Gigue)
2. Ouverture zu dem italienischen Schäferspiel „Il Re Pastore“ Friedr. der Grosse geb. am 24. I. 1712
3. Grave aus dem Flötenkonzert, C-dur Kammermusiker F. Danneberg
4. Arie aus „Idomeneo“ W. A. Mozart Violin-Solo: Konzertmeister R. Bergmann Oboe-Solo: Kammermusiker L. Brückner
5. Symphonie Nr. 12, B-dur Jos. Haydn I. Largo — Allegro vivace II. Adagio III. Menuetto: Allegro IV. Finale: Presto

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Programmatische sind bis Montag einer jeden Woche schriftlich der Kurverwaltung einzureichen.

Wochenübersicht

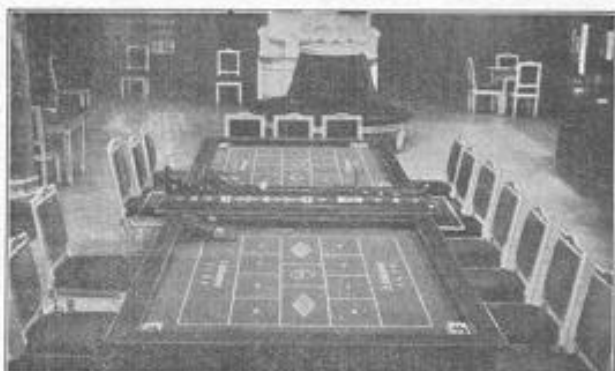
Samstag, den 24. Januar:
11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 Uhr: **Konzert**.
20 Uhr: **Richard Wagner-Abend**.

Sonntag, den 25. Januar:
11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: **Konzert**.

GesellschaftsspaziergangFreitag, 23. Januar:
Waldhäuschen

Nerotat, Felsengruppe, Entenpfuhl, Kaiser-Friedrich-Eiche, Herrneichen, Teufelsgraben, Waldhäuschen (Kaffeepause), zurück nach Unter den Eichen.

Marschzeit: 2 Stunden.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro PersonTreffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang d. Kurhauses.

Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.

Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.

Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Freitag, den 23. Januar 1931.

24. Vorstellung.

17. Vorstellung.

Stammreihe G.

Die verkaufte Braut.

Komische Oper in 3 Akten von K. Sabina.

Deutscher Text Max Kalbeck.

Musik von Friedrich Smetana.

Musikalische Leitung: Erich Böhlke.

Spielleitung: Eduard Mebus.

Personen:

Kruschina, ein Bauer Heinrich Hölzlin
Kathinka, seine Frau Lilly Haas
Marie, beider Tochter Th. Müller-Reichel
Micha, Grundbesitzer Alexander Nosalewicz
Agnes, seine Frau Ina Gerheim
Wenzel, beider Sohn Heinrich Schorn
Hans, Michas Sohn aus erster Ehe Eyvind Laholm
Kezal, Heiratsvermittler Gottlieb Zeithammer
Springer, Direktor einer wandernden Künstlertruppe Carl Schmidt-Walter
Esmeralda, Tänzerin Lilly Sedina
Muff, ein als Indianer verkleideter Komödiant Heinrich Wehrauch
Dorfbewohner, Kunstreiter, Musikanten.

Zeit: Gegenwart.

Vorkommende Tänze: (Entwurf und Leitung: Ritta Rokst).
Böhmische Volkstänze und Zirkusszene, ausgeführt von Claire Jourdan, Else Mondorf, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz, Paula Lentz, Berta Baumann und den Gruppentänzerinnen.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 24. Januar: Stammreihe F. 17. Vorstellung: **Die Fledermaus**. Anfang 19.30 Uhr.Sonntag, den 25. Januar: Stammreihe C. 17. Vorstellung: **Das Land des Lächelns**. Anfang 19.30 Uhr.**Staatstheater Wiesbaden**
Kleines Haus

Freitag, den 23. Januar 1931.

23. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Der Mann, den sein Gewissen

Ein Schauspiel in einem Vorspiel und drei Aufzügen

Maurice Rostand. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Karl Lerbs.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Marcel Marcel
Professor Robert von Holderlin Robert
Luise von Holderlin, seine Gattin Luise
Angelika Angelika
Eitel, Holderlins Neffe Eitel
Frau Eitel, Buchhändlerin Frau Eitel
Der Abbé Der Abbé
Auguste, Dienstmädchen bei Holderlin Auguste
In Paris und am Rhein. — Ein Nachkriegsroman.
Bühnenbilder: Friedrich Schleim.
Anfang 20 Uhr. Ende etwa 21.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Samstag, den 24. Januar: Stammreihe V. 17. Vorstellung: **Geschäft mit Amerika**. Anfang 20 Uhr.Sonntag, den 25. Januar: Bei aufgehob. Stammkarten. Zum ersten Male: **Weekend im Paradies**. Anfang 20 Uhr.**Auto-Ausflug**

mit Kur-Autobussen und Postautobussen

Ziel der Fahrt	Fahrpreis Mk.	Abfahrts- Karte
Freitag:		
Rheingaufahrt	2.50	10.00
Grosse Wispertalfahrt	7.00	13.50
Kloster Eberbach	4.00	14.00
Nassauische Schweiz	4.00	14.00
Täglich:		
Rund um Wiesbaden	2.50	10.00
	2.50	14.50

Belegen der Plätze durch: **Autobüro-Zentrale**, Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; **Lloyd**, J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 28002; **Schottenfels**, Webergasse 3, Tel. 25580; **Thos. Cook & Son**, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28921; **Amerika-Linie**, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 2544; **L. Rettenmayer**, Kaiser Friedrich-Platz 2, Tel. 27224; **Schottenfels & Co.**, Theaterkolonnade 29—31, Tel. 27224; **August Engel**, Filiale Ring, Tel. 27224; **Fromholz**, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel, Tel. 24893; **E. Rapp**, Tannusstrasse 9 gegenüber Hauptbahnhof, Tel. 24893; **Zigarrengeschäft**, Wilhelmstrasse 2, Tel. 25312.

**Jeder Kurgast
Jeder Besucher**liest das **Badeblatt****DOMHOTEL**

Schützenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon 20351

Fließendes Wasser und Reichstelefon in jedem Zimmer.
Während der Wintermonate günstigste Vereinbarungen
für Zimmer mit oder ohne Pension

Die sorgsamste Küche — Die auserlesenen Weine

DOMSCHENKE

Erstklassiges Bier- und Weinrestaurant
Diners zu Mk. 1.50, 2 u. 3, Soupers zu Mk. 2 und 3
Reichhaltige Tageskarte

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von

Immobilien

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

berühmt durch seine Wandmalereien

Der Ratskeller

Erstklassiges Familien-Restaurant

Diners M. 1.60—2.50, Soupers, reichhaltige Speisen

Vereinsbank WiesbadenGeschäftsgebäude: Mauriflussstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

E. Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
G. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
m. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunft.
b. H.

Verwaltung Wiesbaden

den Dienstag und Freitag
ellschaftsspiezergänge
 nähere Umgebung Wiesbadens
 unter sachkundiger Führung
 ungsgeld 0.50 Mark pro Person
 punkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
 des Kurhauses

zergänge richten sich jeweils nach der
 terung und Wegebeschaffenheit.

Der Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl.
chbrunnen-Quellsalz
und Pastillen

en Katarre, Husten, Heiserkeit,
 schleimung, Grippe, Magen-,
 m- und Verdauungsstörungen



Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
 Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
 Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Stadt.
 -Friedrich-Bad, im Stadt. Brunnenkontor, Weber-
 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Unsere Mütter - für unsere Jugend!



neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
 Giltig bis 30. Juni 1931

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
 von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An
 den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
 Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen
 Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum
 sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 14.30—16.30 Uhr
 Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Mal er: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
 Fernsprecher 239 65. — Alexei und
 Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
 Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
 Helmut Eichesheim, Moritzstrasse 6.
 — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
 Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-
 sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
 Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
 spr. 266 30. — Rud. Joseph,
 Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
 — Ludw. Minner, Wilhelm-
 strasse 18. Fernspr. 246 88.

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
 stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
 Fremdenpublikums mit der Wiesbädener Geschäfts-
 welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Bäder für Passanten



Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
 Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermal-
 bäder mit Ruhegelegenheit
 von 8—13 u. 15—18 Uhr.
 An Samstagen Badezeit bis
 19 Uhr. Sonn- und
 Feiertags geschlossen.

Normalkinder



GERMANIA
 BRAUEREI-GES. WIESBADEN

well am besten
 und wohlbekömmlichsten.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus: 16 u. 20 Uhr.
 (Programme umseitig)

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Die verkaufte Braut“,
 Kleines Haus: 20 Uhr: „Der Mann, den sein Gewissen
 trieb“. (Programme umseitig).

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 10—13
 und 14.30—16.30 Uhr ausser Montags, Galerie Banger
 (Luisenstr.), Küpper (Taurusstr.), Schaefer (Moritz-
 strasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches
 Museum.

Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr,
 ab 21 Uhr.

Bridge: Hotel „Vier Jahreszeiten“ täglich ab 16 Uhr.
 Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr.
 Palast-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr, Mittwoch,
 Samstag abends.

Kinos: Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
 Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
 linie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibus-
 linie 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation). — Burg-
 ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schäferskopf
 (Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung,
 siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Sams-
 tags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag,
 Sonntag). Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranz-
 platz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab
 21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Wolkig bis bedeckt, zeitweise Niederschläge,
 mildere und lebhaftere, meist südliche Winde.

wieder ein Gastspiel im Staatstheater geben,
 let am Dienstag, den 27. Januar, im Kleinen
 statt und bringt den Künstler in einer neuen
 nach Wiesbaden, die er erst vor kurzem zum
 Male mit grossem Erfolg gespielt hat, nämlich
 ister Anton in Hebbels „Maria Magdalena“. Die
 n Rollen werden von einem Ensemble Berliner
 spieler dargestellt. Der Vorverkauf beginnt

Neueste aus Wiesbaden.

Heiterer Joseph Plaut-Abend im Kurhaus. Weil
 Plaut, unter den deutschen Humoristen einer
 strangisten, auf dem Podium stand, war dieser
 auf der ganzen Linie Gewinn und Erfolg.
 für das Publikum, das über die von dem
 er ausgehende, ungekünstelte und nicht mit
 tigen Mitteln gezwungene Heiterkeit einige
 die Trübsal vergessen konnte, und Erfolg
 Joseph Plaut, der wohl selbst mit Befriedigung
 stellt hat, dass seine Kunst ihm auch hier eine
 nde gewonnen hat, die in unverbrüchlicher
 immer sein Wiederkommen begrüsst. Schon
 den ersten einleitenden Worten ist der Kontakt
 en Podium und Saal geschlossen, und wenn
 laut auch schon oft gehört hat, immer drängt
 gleich im Anfang wieder die Überzeugung auf,
 ginnt eine heitere Stunde, die deshalb so wert-
 st, weil ein grosser Könnner sie schenkt. Wie
 war auch diesmal das Programm ein aus-
 nes, frei von allem Banalen und von Ge-
 cklosigkeiten. Plaut mag bringen, was er will,
 dringt er bis ins tiefste Wesen der Dichtung

vor, und vermittelt diese dann auf so wenig auf-
 dringliche Weise, dass sein Vortrag von einer be-
 seligenden, erleichternden Wirkung ist. Sein grosses
 Charakterisierungsvermögen, verbunden mit der
 Fähigkeit, alle Dialekte meisterlich zu sprechen,
 hielten die Lachmuskeln der zahlreichen Hörer in
 dauernder Bewegung. Das animierte Publikum zeigte
 sich dankbar für die köstliche Stunde und zeichnete
 den beliebten Vortragskünstler durch starken
 Beifall aus.

— **Bekannte Gäste.** Freiherr Freytagh-Loring-
 hoven ist hier eingetroffen und im „Nassauer Hof“
 abgestiegen. — Im „Hotel Metropole“ ist Hofschau-
 spieler Konrad Dreher aus München abgestiegen.

— **Deutscher Reklame-Verband E. V.** Die Orts-
 gruppe Wiesbaden-Mainz hielt hier ihre General-
 versammlung ab, bei der über das verflossene Ge-
 schäftsjahr berichtet wurde. Die mit Anerkennung
 aufgenommenen Berichte des Vorstandes lassen eine
 beträchtliche Aktivität erkennen, obwohl sich die
 wirtschaftliche Lage wie überall so auch hier be-
 merkbar macht. Werbeberater Paul Heuzeroth wurde
 zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt.

— **Im Ufa-Palast** läuft ab heute Freitag ein hoch-
 interessanter deutscher Tonfilm „Namensheirat“
 (Diskretion — Ehrensache). Es spielen mit Evelyn
 Holt, Walter Rilla, Ida Wüst, Wolfgang Zilzer,
 Oskar Marion, Hans Mierendorff. Die Bildqualität ist
 ganz hervorragend, die Tonaufnahmen auf Tobis-
 apparatur makellos, die Wiedergabe klangrein. Im
 reichhaltigen Beiprogramm läuft diesmal wieder ein
 Original-Micky-Maus-Film, ferner die neueste Ufa-
 Ton-Woche.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 22. Januar 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

- A.**
 *Ahlburg, A., Hr. Hotelier, Barmen
 *Appel, G., Fr., Elberfeld
 *Arber, M., Frl., Peterborough, Hotel Nizza
 *Aronson, A., Hr., Köln Zentral-Hotel
- B.**
 Bauer, L., Hr., Magdeburg Domhotel
 *Berg, J., Hr., Krefeld Grüner Wald
 *Berger, F., Hr., Bad Homburg Taunus-Hotel
 *Beyreuther, E., Hr., Chemnitz Grüner Wald
 Bistreck, E., Fr., Düsseldorf Pariser Hof
 *v. d. Blashorst, J. N., Hr. Fabr. m. Fr., Amsterdam Hotel Berg
 *Blum, F., Hr., Pirmasens Grüner Wald
 *Blum, F., Hr., Viersen Grüner Wald
 *Bölken, J. H., Hr. m. Fr. u. Tocht., Amsterdam Metropole
 *Bolte, O., Hr. Fabr., Cappenberg Viktoria-Hotel
 *Borchardt, A., Hr., Hamborn Grüner Wald
 Brandt, C., Hr., Köln Domhotel
 *Brunett, H., Hr., Frankenthal, Zum Falken
 *Büdingen, J., Hr. Dr. med., Salzwedel Bellevue
 Bühler, E., Hr., Lörrach Schwarzer Bock
 Bukofzer, S., Fr., Frankfurt a. M. Weisses Ross
 Burney, D., Fr., Canzem (Saar) Hotel Nizza
- C.**
 Cerf, H., Hr. Fabr., Erfurt, Schwarzer Bock
 Cierkar, R., Hr., Berlin Quisisana
 Civy, A., Hr., Basel Schwarzer Bock
 Cox, M., Fr., Brighton Domhotel
 *Cramer, F., Hr., Schweinfurt, Zentral-Hotel
- D.**
 *Dewald, K., Hr. Fabr., Elberfeld Grüner Wald
 *Deyhle, W., Hr. Fabr., Stuttgart, Metropole
 *Dixheim, H., Hr., Frankenthal, Zum Falken
 *Drogies, C., Hr., Linz Taunus-Hotel
 Dückinger, J., Hr. Vet.-Rat, Salzwedel Englischer Hof
- E.**
 *Elend, K., Hr., Berlin Grüner Wald
- F.**
 *Fahrig, W., Hr., Frankfurt a. M. Rhein-Hotel
 *Fischer, K., Hr., Mannheim Zum Falken
 *Frhr. Freytag v. Loringhoven, Breslau Hotel Nassau
 *Florian, F., Hr., M. d. R., Düsseldorf Weisses Ross

- G.**
 *Gans, E., Hr., Köln Hansa-Hotel
 *Geis, F., Hr. Schriftsteller, Frankfurt Taunus-Hotel
 *Gerngras, E., Hr., Köln, Zur Stadt Biebrich
 Goldberg, E., Hr. m. Fr., Honnef a. Rhein Englischer Hof
 *Goosses, H., Hr., Köln Rhein-Hotel
 *Gortz, R., Hr., Coburg Grüner Wald
 *von Groos, C., Hr., Boskop Zentral-Hotel
 *Gross, Ph., Hr. Ing., Düsseldorf Grüner Wald
 *Guistus, M., Hr., Hentroux Taunus-Hotel
- H.**
 *Hämel, F., Hr., Pfaffenhausen, Zum Falken
 Held, M., Hr. Baumeister, Nürnberg Schwarzer Bock
 *Hellerich, K., Hr., Mörlenbach Rheinischer Hof
 *Henweiler, A., Hr., Kreuzlingen, H. Berg
 *Heumann, S., Hr., Mannheim, Grüner Wald
 *Hoppe, E., Hr. Prok., Worms Metropole
 Horster, H., Hr., Duisburg Neuer Adler
- I.**
 *Israel, L., Hr., Arnheim Zentral-Hotel
- J.**
 Jungmaier, A., Hr., München Schwarzer Bock
- K.**
 Kahr, J., Hr., Nürnberg Schwarzer Bock
 *Karer, H., Frl., Leipzig Evang. Hospiz
 Kerler, H., Hr., Neu-Ulm Domhotel
 *Klein, J., Hr., Köln Hotel Reichspost-Reichshof
 Kneutgen, H., Hr. m. Fr., Köln Domhotel
 Kohl, A., Fr. Prof. Dr., Oldenburg Schöne Aussicht 181
 Körber, M., Hr. Baumeister m. Fr., Beuthen Domhotel
 Körner, G., Frl., Wurzen Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 *Konrad, M., Frl., Köln Rhein-Hotel
 *Kraft, H., Hr. Schauspieler, München Hotel Reichspost-Reichshof
 Kühn, G., Hr. San.-Rat m. Fr., Neuenahr Hotel Regina
 *Kunert, H., Hr., Bielefeld Nerostr. 42
 Kurzweg, F., Hr., Nordenstadt Kleine Wilhelmstr. 7
- L.**
 *Land, G., Hr., Siegburg Goldenes Ross
 Land, G., Hr. Fabr., Herchen Weisses Ross
 *Lehr, H., Hr. Ing. m. Fr., Stuttgart Hotel Berg
 *Liebtrau, H., Hr. Dir. m. Sohn, Bremen Grüner Wald
 *Loskarn, F., Hr. Dir. m. 15 Personen, München Zentral-Hotel
 Ludke, M., Fr., Köln Kölnischer Hof
 Lupp, O., Hr., Berlin Zimmermannstr. 7
- M.**
 *Magnuss, W., Hr., Rhaunen Hotel Vogel

- *Malsch, B., Hr., Frankfurt a. M. Luisenhof
 *Marcus, J., Hr., Köln Hansa-Hotel
 *Mayer, V., Hr. m. Fr., Ebstein Rhein-Hotel
 *Mennicken, L., Hr. Ing., Düsseldorf Hansa-Hotel
 Mertens, M., Fr., Krefeld Goldenes Ross
 *Möller, A., Hr., Barmen Zum Falken
 *Monrod, R., Hr., Köln Hotel Berg
 *Mücker, H., Hr., Elberfeld Zentral-Hotel
 *Müller, H., Hr., Minden i. W. Hotel Berg
 Müller, V., Hr., Hornau, Hospiz z. hl. Geist
 Müller-Rondarl, L., Fr., Nizza Schwarzer Bock
- N.**
 Negendanck, G. L., Fr., Schöenberg Rose
 *Neumann, E., Hr., Berlin Grüner Wald
 Neumeyer, A., Hr., München Schwarzer Bock
 Nickol, H., Hr. Ing., Braunschweig Schwarzer Bock
 *Niernack, A., Hr., Dresden Zentral-Hotel
 *Nilkens, L., Hr. m. Fr., Heusdorf b. Apolda Viktoria-Hotel
- P.**
 *Pfeiffer, J., Hr., Tuttlingen, Grüner Wald
 Popp, B., Hr. Facharzt Dr. med. m. Fr., Münster i. W. Hotel Silvana
 *Prüss, M., Hr. Baumeister, Essen Metropole
- R.**
 Rasch, D., Fr., Berlin-Schlachtensee Pariser Hof
 *Reichert, K., Hr., Köln Grüner Wald
 *Reiffert, Fr., Hr. Komm.-Rat, Regensburg Viktoria-Hotel
 *Reither, P., Hr. Schauspieler, München Posthorn
 Richter, L., Fr., Frankfurt a. M., Quisisana
 *Ringle, A., Hr., Pforzheim Rheinischer Hof
 Rohleder, A., Hr., Stuttgart Domhotel
 Roos, A., Hr., Aachen Domhotel
- S.**
 *Sachse, P., Hr., Groitzsch Grüner Wald
 Sauerborn, G., Hr. Druckereibes., Montabaur Hospiz z. hl. Geist
 *Schlicher, W., Hr., Köln Grüner Wald
 *Schmidt, R., Hr. m. Fr., München Rhein-Hotel
 *Schmiedel, Th., Hr. Dir., Nürnberg Hansa-Hotel
 *Schmitz-Bochlenberg, H., Hr. Dir., Düsseldorf Palast-Hotel
 Schniewind, H., Hr. m. Fr., Elberfeld, Rose
 *Schäler, W., Hr., Köln Luisenhof
 *Schuster, P., Hr., Bünde Rhein-Hotel
 *Schwager, R., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Hotel Reichspost-Reichshof
 *Seiffert, W., Hr., Köln Grüner Wald
 *Sieben, H., Hr., Altona Grüner Wald
 Simon, B., Fr., Frankfurt a. M. Quisisana
 Smith, N., Fr., Hampton Schwarzer Bock
 *Sperr, Z., Frl. Rentnerin, Posen, Luisenhof

- Stadtler, G., Hr., Dornach
 *Steffens, H., Hr., Frankfurt
 *Stecker, J., Hr., Köln
 *Stiefel, O., Hr., Stuttgart
 *Strisch, E., Hr., Fürth
 *Strom, L., Hr. m. Fr., Köln
- T.**
 Teulings, L., Hr. Fabr. m. Fr. Herzogenbusch
 *v. Tilly, A., Hr. Geh. Oberst
- *Traenker, K., Hr. Dipl.-Ing.
- *Treffer, G., Hr., Berlin
- U.**
 *Ulrich, A., Hr., Frankfurt
- W.**
 *Wachenheim, R., Hr., Frankfurt
 Wallach, K., Hr. m. Fr., Reck
 *Weber, F., Hr. Verleger, Paderborn
 Weber, M., Frl., Köln-Mühlheim Evang.
 Weber, H., Hr., Dresden
 Weiss, A., Fr., Berlin Pens.
 *Weller, R., Hr., Leipzig
 *Wendel, M., Fr. Rent., Pirmasens
- *Werner, J., Hr. m. Fr., Mainz
 Wichern, G., Hr. Chem. D.
 *Wieser, J., Hr., Saarbrücken
 *Wittmann, F., Hr., Assmannshausen
 Wolf, E., Fr., Düsseldorf
 *Wolkenhauer, C., Hr., Hannover Hotel Reichshof
 Zimmer, E., Frl. Dr. med., Frankfurt

Im Interesse der Fremdenliste der Hotels und des von grösster Wichtigkeit Fremdenzettel der Hotels schreiben. Nur Reklamationen der Kurgäste vermehren die Geschäftsstelle.

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

- Tennis:** Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle „Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
 Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
 Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-Wiesbaden
 Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse
- Tisch-Tennis:** Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
 Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant
- Golf:** Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5
 Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus
- Hockey:** Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol
- Reitsport:** Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus Tattersall Weiss
- Autosport:** Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
 Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
- Fechten:** Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50
- Rudern:** Rudergesellschaft-Wiesbaden
- Schießstände:** Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus an der Fasanerie
- Rodelbahn:** Hohe Wurzel, Geschäftsstelle: Schwimmklub, Moritzstr. 6

- Eisbahnen:** Kurhausweiher, Blumenwiese, Kaiserstrasse
- Schwimmen:** Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
 Kaiser-Friedrich-Bad
- Fussball — Handball:** Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6
 Sportplatz: Frankfurter Strasse
- Luftsport:** Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 10
- Motorflugsport:** Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flugfeld Erbenheim
- Segelflugsport:** Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der Platte
- Freiballonsport:** Freiballonaufstiege.
 An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.
- Wandersport:** Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung
 Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
 ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
- Bridge:** Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
 Leitung: Frau Bertram
 Vier Jahreszeiten: täglich ab 16 Uhr, abends nach Vereinbarung
 Leitung: Fräulein Bittrich
 Palast Hotel: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
 Mittwoch und Samstag abends
 Leitung: Frau Dr. Dornblüth
 Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 Uhr
- Gesellschaftsspiel:** Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sonntag
- Schach:** Wiesbadener Schachklub

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Anmeldung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektrische Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 13 Uhr, Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.